

Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat kein ukrainisches Skigebiet seine Saison eröffnet

26.12.2025

Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat kein Skigebiet in der Ukraine die Saison im üblichen Zeitrahmen eröffnet und wird sie auch nicht während der Weihnachtsfeiertage oder am Neujahrstag, dem Höhepunkt der Hochsaison, wenn die meisten Ukrainer in die Berge fahren, um dort Urlaub zu machen, eröffnen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat kein Skigebiet in der Ukraine die Saison im üblichen Zeitrahmen eröffnet und wird sie auch nicht während der Weihnachtsfeiertage oder am Neujahrstag, dem Höhepunkt der Hochsaison, wenn die meisten Ukrainer in die Berge fahren, um dort Urlaub zu machen, eröffnen.

Dies berichtet ZAXID.NET.

Der warme Dezember und das völlige Fehlen von Schnee in den Bergen haben die ukrainischen Skigebiete daran gehindert, die Skisaison zu eröffnen.

Die Pisten in Bukovel, Dragobrat und Slavske sind nicht beschneit, und auch die künstliche Beschneiung wird die Situation nicht retten.

In Bukovel zum Beispiel begann es in der Nacht zum 24. Dezember leicht zu schneien, die Temperatur sank auf -3°C und das Skigebiet schaltete seine Schneekanonen ein. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass sie Zeit haben werden, die Pisten für das neue Jahr vorzubereiten. Trotzdem hat das Skigebiet eine Menge Touristen.

Die Situation in Dragobrat ist ähnlich: Der Schnee hat die Pisten nur leicht eingestaubt, aber zum Skifahren reicht es nicht.

Laut dem Ukrhydrometeorologischen Zentrum sollten wir keinen schnellen Start in die Saison erwarten.

Um es kurz zu machen:

In der Region Iwano-Frankiwsk wurde eine Ausschreibung für die Entwicklung eines Straßenbauprojekts, das durch Bukovel führen soll, abgesagt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.